Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Die Stadtverordneten bewilligten dem Komite für das Haydn-, Mozart- und Beethoven-Denkmal den ganzen noch fehlenden Betrag von 12,000 Mark.—Auf dem Dache der chinesischen Gesandtschaft wehte neulich stolz die Drachenflagge. Anlaß dazu gab das Drachenfest. In früheren Jahren pflegte die Berliner chinesische Kolonie das Fest nach chinesischer Sitte im Freien zu feiern. Zu diesem Zweck begaben sich die Zopfträger nach Treptow und ließen hier auf den Wiesen bunte Papierdrachen steigen; in diesem Jahre wurde davon Abstand genommen, das Fest öffentlich zu begehen.—Einbrecher drangen in der Thiergartenstraße in das Haus des Rentiers Dr. Wrede, erbrachen den Geldschrank und raubten aus diesem 1,000,000 Mark in Baargeld und Werthpapieren.—Der am 11. Juli nach Unterschlagung von etwa 10,000 Mark aus Berlin geflüchtete Kassenbote Albert Struck wurde kürzlich in der Nähe von Innsbruck verhaftet. Er hatte noch 4500 Mark bei sich.

Köpenick. Beim Edelweißpflücken auf dem Berge Höfats im bayerischen Allgäu ist der Zimmergeselle Wossak aus Köpenick abgestürzt und todt liegen geblieben.

Rüdersdorf. Der Bergbau Rüdersdorf, welcher in östlichster Richtung auf den alten Berliner Magistratsbruch beschränkt war, wird jetzt noch mehr östlich auf bisher ganz jungfräuliches Terrain ausgedehnt. Die vorhergegangenen Bohrungen haben das erfreuliche Resultat ergeben, daß hier noch unermeßliche Muschelkalklager vorhanden sind.

Templin. Bei einem Schadenfeuer in Liebenberg haben die Arbeiterfrau Schulz und deren Enkelin, die einjährige Tochter des Arbeiters Rathenow, den Flammentod erlitten. Rathenow und seine Frau trugen schwere Brandwunden davon.

Provinz Hannover.

Hannover. Gleich vielen anderen Städten hat Hannover im Laufe des Sommers einer Anzahl von städtischen Beamten der verschiedenen Dienstzweige einen Reisezuschuß zum Besuche der Pariser Weltausstellung gewährt. Vor Kurzem haben nun die städtischen Kollegien weitere 2000 Mark bewilligt, um acht städtischen Unterbeamten und Arbeitern den Besuch der Pariser Ausstellung zu ermöglichen.

Neuenhaus. Eine aus 17 Personen bestehende holländische Schmugglerbande, auf welche seit Jahren gefahndet ward, ist unlängst in der Nähe von Neuenhaus von Grenzaufsehern in einen Hinterhalt gelockt und dingfest gemacht worden.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Der Rentier Friedrich Thomee hat der Stadt Kassel sein Gut Kragenhof unter der Bedingung zum Geschenk gemacht, daß die Stadt ein Genesungshaus für bedürftige arme Kranke dort errichte und erhalte.

Frankfurt. Anhier fand der neunte Verbandstag des Verbandes der Feuerbestattungs-Vereine deutscher Sprache unter dem Vorsitz von Dr. Eduard Brackenhoff-Hamburg statt. Die Präsenzliste ergab die Anwesenheit von Vertretern der Vereine Arnstadt, Baden-Baden, Berlin, Braunschweig, Kannstatt, Chemnitz, Danzig, Dresden, Frankfurt a. M., Hagen, Hamburg, Hannover, Heilbronn, Jena, Königsberg, Mainz, Mannheim, München, Nordhausen, Nürnberg, Offenbach, Stettin, Stuttgart, Wien und Wiesbaden.

Wiesbaden. Der Dienstmann E. Wolf stürzte über das Treppengeländer seiner Wohnung hinab und wurde mit gebrochenem Genick todt aufgehoben.

Provinz Pommern.

Barth. Hoflieferant F. W. Krüger, der sich an der Sammel-Ausstellung der deutschen Nahrungsmittel-Industrie auf der Pariser Weltausstellung betheiligte, hat dort für seine Fabrikate die goldene Medaille erhalten.

Neustettin. Unter dem Verdachte, den Husaren Ciecielski ermordet und die Leiche in den See geworfen zu haben, wurden in Zuchow die Oberschweizer Johannes Hürst und Fritz Hürst, sowie die Schweizer Burkhardt, Eickermann und Mosimann verhaftet.

Provinz Posen.

Posen. Bei den Wahlen zum Gewerbegericht wählten von 2168 Wahlberechtigten 688 Personen. Es erhielten die polnischen Kandidaten 450, die Deutschen 230 Stimmen. Zersplittert und ungiltig waren acht Stimmen.

Meseritz. Der Reichstags- und Landtagsabgeordnete, Schloßhauptmann v. Dziembowski ist gestorben.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Die hier tagende 53. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins beschloß, die diesjährige große Liebesgabe von 20,000 Mark der Gemeinde Mundenheim in der Rheinpfalz zuzuwenden.

Pillau. Seit undenklichen Zeiten dienten zur Einfassung des Bürgersteiges am Lootsenbureau dicke, eiserne Pfähle, die man bei näherer Untersuchung als Geschützrohre erkannte. Dieselben sollen nach einer Tradition aus dem 17. Jahrhundert stammen, als Gustav Adolf mit einer schwedischen Flotte vor Pillau erschien und die damals schwache Festung einnahm. Unlängst sind nun einige dieser Geschützrohre nach Berlin gesandt worden, um im königlichen Zeughause zur Ausstellung zu gelangen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Der Stadtälteste Kommerzienrath Rudolf Wendt, ein hervorragender Bürger Danzigs, ist in Folge eines Schlaganfalls gestorben. Wendt war 25 Jahre lang Stadtrath.

Kulm. Den Kreisboten Gustav Reinberger, welcher Anfangs April mit 10,861 Mark unterschlagenem Gelde der Sparkasse flüchtete, im Juli in Berlin aber verhaftet wurde, verurtheilte die Strafkammer zu zwei Jahren Gefängniß. Reinberger will von dem veruntreuten Gelde 5000 Mark verloren haben, und 4000 Mark sollen ihm in Berlin gestohlen worden sein.

Zoppot. Das Hotel „Kaiserhof," in dem auch das Kurtheater untergebracht war, ist vollständig abgebrannt.

Rheinprovinz.

Köln. In den letzten Wochen wurden in der Rheinprovinz folgende wohlthätige und kirchliche Zuwendungen gemacht: Die Gewerke Albert Waldthausen in Essen schenkten der dortigen evangelischen Gemeinde 50,000 Mark für die Martin Wilhelm Waldthausen-Stiftung, Fräulein v. Scheibler-Aachen hat der evangelischen Gemeinde Eupen 2000 Mark letztwillig zugewandt, der zu Elberfeld gestorbene Rentier Krombach der dortigen evangelisch-reformirten Gemeinde 12,000 Mark für Armenzwecke. Dieselbe Gemeinde erhielt von einem Ungenannten 10,000 Mark für Diakoniezwecke. Die Gemeinde Bayenthal erhielt für einen Kirchenbau von Fabrikbesitzer Vorster-Köln-Marienburg 20,000 Mark, von Ernst Leyhold-Köln 10,000 Mark, von Konsul Osterrieth und Kaufmann Gustav Cords zu Köln-Marienburg je 500 Mark. Zum Bau eines Krankenhauses erhielt die evangelische Gemeinde Viersen 25,000 Mark von Frau Kommerzinrath Greef daselbst.

Elberfeld. Große Unterschlagungen zum Nachtheile der Eisenbahnbeamten-Spar- und Darlehenskasse sowie des südstädtischen Bürgervereins hat der Eisenbahnbetriebssekretär Wilhelm Rehbein begangen. Im Ganzen hat er annähernd 15,000 Mark veruntreut. Durch Zufall kam man kürzlich dahinter und erstattete dann Anzeige bei der Staatsanwaltschaft. Um einer strafrechtlichen Verfolgung zu entgehen, hat sich Rehbein in seiner Wohnung erhängt.

Neuwied. In der Kreistagssitzung wurde beschlossen, für Rechnung des Kreises eine elektrisch zu betreibende Schmalspurbahn auf der Provinzialstraße von Neuwied nach Oberbieber zu erbauen. Die Bahn wird sieben Kilometer lang.

Provinz Sachsen.

Erfurt. Der Agent Saalmann, welcher von der Strafkammer wegen Urkundenfälschung in zahlreichen Fällen zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, machte in der Gefängnißzelle seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Weißenfels. In der Flur der Nachbargemeinde Uichteritz wurden in einer Woche von einer Person 1400 Hamster gefangen. Das Stück wird mit 5 Pfennigen bezahlt.

Wittenberg. Hierorts feierte der weit über die Grenzen des engeren Deutschlands hinaus bekannte und ganz besonders auch von den deutschen Sängern Amerikas hochgeschätzte Musikdirektor und Komponist Karl Stein sein 50jähriges Dienstjubiläum als Organist und Gesangslehrer.

Provinz Schlesien.

Brieg. Anhier wurde der Doppelmörder Ossada enthauptet, der Nachts beim Bauer Mulitze einbrach und dessen Frau sowie den neunjährigen Sohn mit einer Axt erschlug.

Kattowitz. Jüngsthin feierte die hiesige Synagogengemeinde die Einweihung ihrer neu erbauten Synagoge. Die Gesammtkosten des Baues belaufen sich einschließlich der inneren Einrichtung auf etwa 450,000 Mark.

Liegnitz. Neulich fuhr ein Wagen der elektrischen Straßenbahn in eine militärische Ablösung des Postens bei dem Generalmajor v. Eichhorn hinein. Der Füsilier Walter wurde schwer verwundet und ist im Lazareth seinen Verletzungen erlegen. Der Grenadier Zabel erlitt leichtere Verletzungen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Zur Linderung der Kohlennoth hat der Wohlfahrtsausschuß der Staatswerft ein großes Quantum guter englischer Hausstandskohlen gekauft und gibt dieselben für 1.35 Mark pro Centner an die Angehörigen der Werft und der übrigen Marinebehörden ab. Eine Preissteigerung während des Winters ist ausgeschlossen. Der Kohlenpreis betrug letzthin im Kleinhandel schon 1.70 Mark pro Centner.

Plön. Der jüngst verstorbene Vizeadmiral z. D. Freiherr Georg v. Hollen wurde 1845 in Schönweide geboren und trat 1859 in die Marine. Im Kriege gegen Dänemark betheiligte er sich an dem kühnen Treffen bei Jasmund. König Wilhelm der Erste verlieh ihm 1866 den Freiherrntitel.

Provinz Westfalen.

Paderborn. Auf dem Manövergelände in der Nähe der Stadt fuhr ein Geschütz gegen einen Prellstein, wobei der Kanonier Johann Bruns, Sohn einer Wittwe zu Wesel, getödtet, zwei andere Soldaten schwer verletzt wurden.

Grundschöttel. Hierorts wurde für die Arbeiter, die im Dienste der rheinisch-westfälischen Großindustrie invalide geworden und sonst keinen Anhang haben, ein Feierabendhaus geschaffen, das gleichzeitig erholungsbedürftigen Gliedern des Arbeiterstandes die Wohlthat eines Kuraufenthaltes bieten soll. Aus freiwilligen Beiträgen der Werksbesitzer, sonstiger wohlhabender Leute und der evangelischen Arbeitervereine war eine Summe von 150,000 Mark zusammengekommen; im Vertrauen auf das Gedeihen der guten Sache hat man im vorigen Jahre den Bau, der einschließlich des Grunderwerbs etwa 300,000 Mark Kosten verursacht hat, begonnen; kürzlich konnte er feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden.

Sachsen.

Dresden. Im Königreiche Sachsen sind im letzten Jahre 508 Uebertritte von der römisch-katholischen zur evangelischen Landeskirche erfolgt. Ihnen standen nur 41 Austritte Evangelischer zur römischen Kirche gegenüber. Für kirchliche Zwecke wurden 865,772 Mark gestiftet, gegen 1,012,150 Mark im Vorjahre.—Karl Louis Uhle hat das ihm gehörige, in der Carolastraße belegene, auf 300,000 Mark bewerthete Grundstück dem Lehrerinnenheim für dessen Vereinszwecke schenkungsweise überwiesen.—In Folge eines Sturzes aus dem Wagen ist der im 26. Lebensjahre stehende Prinz Albert, Herzog von Sachsen, gestorben.

Leipzig. Der Geschäftsführende Ausschuß des Alldeutschen Verbandes hat in einer zu Leipzig abgehaltenen Sitzung beschlossen, aus den vom Verbande für die Opfer des Burenkrieges gesammelten Mitteln 10,000 Mark zur Unterstützung von Deutschen, ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit, Niederländern und Vlamen zu verwenden, die aus Johannesburg in der durch die Zeitungen hinlänglich bekannt gewordenen brutalen Weise ausgewiesen wurden und sich gegenwärtig in Nothlage befinden.

Lommatzsch. Der Gemeindevorstand Friedrich Reinhold Reichel aus Zschochau, der 3600 Mark von den ihm anvertrauten Gemeindekassengeldern unterschlug, wurde zu einem Jahr sechs Monaten Gefängniß verurtheilt.

Markneukirchen. In Unter-Zedlitzsch wurde der 65jährige Einwohner Beinrucker ermordet aufgefunden. Hausbesitzer Hampel wurde unter dem Verdacht, den Mord begangen zu haben, verhaftet.

Meerane. Der wegen Wechselfälschungen flüchtig gewordene Geschäftsführer der lithographischen Anstalt von Heymer, Leonhard, hat in einem Walde bei Friedrichroda, Thüringen, Selbstmord begangen.

Thüringische Staaten.

Gera. Zwei Schulknaben Namens Heinemann und Blaul, die in der Nähe der Flußbadeanstalt ein vierjähriges Mädchen vom Tode des Ertrinkens erretteten, erhielten vom Erbprinzen die Rettungsmedaille, die sie aber erst nach vollendetem 18. Jahre anlegen dürfen.

Gotha. Der Korrektor Ortleb hat sich aus unbekannten Gründen erhängt. Der Sohn, ein 20jähriger Bankbeamter, hat sich das so zu Herzen genommen, daß er kurz nach der Katastrophe sich erschoß.

Koburg. Der als Komponist bekannte Stadtkantor und Musikdirektor Leuthäußer ist im Alter von 64 Jahren gestorben.

Weimar. Das 400jährige Jubiläum der Stadtkirche, in der einst Luther seinen Glauben verkündete und in der Johann Gottfried Herder gegen Ende des 18. Jahrhunderts seine geistvollen Predigten hielt, wurde in diesen Tagen in weihevoller Weise begangen.

Freie Städte.

Hamburg. Ueber den Hamburger Hafen sind im August d. J. 4835 Personen, gegen 4340 im August des Vorjahres, seit Jahresanfang 77,881, gegen 46,246 im Vorjahre, ausgewandert.—Dahier wurde der frühere amerikanische Vizekonsul Leonhardt zu einem Jahr drei Monaten Gefängniß verurtheilt, weil er von einer Erbschaft, die ihm zur Auszahlung an zwei Amerikanerinnen übergeben war, 23,500 Mark unterschlagen hatte.

Bremen. Der Senat zu Bremen begnadigte den wegen mehrerer Morde und Mordversuche zum Tode verurtheilten Arbeiter Grube zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe. Maßgebend war die erbliche Belastung des Thäters, woraus sich Zweifel an seiner Zurechnungsfähigkeit ergaben.—Der Tischler Bartholomäus Kost aus Pilsen, der im März v. J. seine Braut Marie Vodicka aus Deutschbrod in Böhmen bei Bremen in der Weser ertränkte, wurde letzter Tage vom Bremer Schwurgericht zum Tode verurtheilt.

Bremerhaven. Der hiesige Fischdampfer „Minna" ist in der Nordsee gesunken. Die Mannschaft wurde gerettet.

Lübeck. Beim Bau des Gebäudes des Vorschuß- und Sparvereins stürzte der Arbeiter Fock vom Gerüst in den gepflasterten Hof hinab. Fock erlitt einen Schädelbruch und war sofort eine Leiche.

Oldenburg.

Oldenburg. Generallieutenant Trotha, der als Kommandeur des oldenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 19 mit demselben am 16. August 1870 bei Mars-la-tour die glorreiche Attacke geritten hat, feierte mit seiner Gemahlin im Kreise seiner Familie das Fest der goldenen Hochzeit.

Mecklenburg.

Ludwigslust. Dr. phil. Köster, Vater des Admirals v. Köster, ist hier im Alter von 83 Jahren gestorben.

Braunschweig. Anhalt. Lippe.

Braunschweig. Eine von 2000 Personen besuchte sozialdemokratische Versammlung, vor der der Reichstagsabgeordnete Frohme sprach, wurde polizeilich aufgelöst, als der Redner wiederholt Deutschlands Vorgehen in China erörterte.

Zerbst. Die im Jahre 1886 errichtete Anhaltische Bauschule zu Zerbst ist vor Kurzem in eine städtische Lehranstalt umgewandelt worden. Zum Direktor der Anstalt wurde der an der Königlichen Baugewerkschule zu Kassel als Oberlehrer wirkende Professor Opderbecke ernannt.

Detmold. Gestorben sind anhier Dr. phil. Eduard Knoch und Pastor Böhmer.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Der hessische Staat hat für das Jahr 1900 bis 1901 2000 Mark vorgesehen zur Gewährung von Stipendien an unbemittelte Leute der Bergstraße, um ihnen Gelegenheit zu geben, sich die zum erfolgreichen Betrieb des Weinbaues erforderlichen theoretischen und praktischen Kenntnisse durch Besuch der Weinbauschule in Oppenheim anzueignen.—Gestorben sind dahier der Landgerichts-Präsident Steinem, sowie der als Vertreter des mittelrheinischen Turnkreises in weiten Kreisen bekannte Rechnungsrath Karl Rothermel.

Bingen. Bei der Montirung des zweiten elektrischen Portalkrahnens am Rheinhafen ist durch Umstürzen eines Gerüstes der Monteurgehilfe Zacharias aus Bingerbrück verunglückt. Der junge Mann war auf der Stelle todt.

Kastel. Das 20jährige Dienstmädchen Anna Beutel aus Stuttgart hatte seiner Dienstherrschaft in Kastel aus dem Kassenschrank die Summe von 4400 Mark gestohlen. Die Diebin sandte ihrer Mutter nach Stuttgart 1800 Mark zur Aufbewahrung mit der Angabe, daß sie das Geld in der „Lotterie" gewonnen habe. Das übrige Geld verwendete sie zum Einkauf von Kleidern und anderen Gegenständen. Die Strafkammer verurtheilte sie zu zwei Jahren Gefängniß.

Mainz. In der Mainzer Tapezirer-Zwangs-Innung wurde mit großer Mehrheit der Antrag angenommen, die Zwangsinnung, die den Mitgliedern gar keine Vortheile gewähre, wieder aufzulösen.

Nieder-Saulheim. Der Handelsmann Heymann stürzte in einer Restauration in einen Keller, wobei er einen Schädelbruch erlitt, dem er erlag.

Bayern.

München. Der Schreinerstrike, der 16 Wochen gedauert hat, endete mit der Niederlage der Gehilfen, die die Arbeit bedingungslos aufnahmen.—Von den durch den Budapester Baukrach beschäftigungslos gewordenen ungarischen Bauarbeiter, deren Anzahl nicht weniger als 40,000 betrug, haben ein großer Theil in München Arbeit gefunden, wo heuer außerordentlich viel gebaut wird.—Gestorben sind hierorts der Rechtslehrer Geheimrath Dr. v. Planck, ferner der als Maler und Dichter unter dem Namen „Schwabenmajer" bekannte Künstler Gustav Majer, der Gymnasialprofessor Jakob Herrle, der Ministerialsekretär L. Brummer und Otto Graf v. Pestalozzi.

Bamberg. Bei der Beerdigung des verunglückten Müllerssohnes Georg Schmitt von Litzendorf wurde dessen Mutter vom Schlage getroffen und blieb sofort todt.

Deggendorf. In der Nähe von Degelkreuth wurde der 24jährige Schneider Josef Rottmeier von Reidenbach todt aufgefunden. Er hatte einen Sack Aepfel, Gurken u. s. w. entwendet und war auf der Flucht mit seiner Beute gestürzt, wobei ihm der schwere Sack das Genick brach oder abdrückte.

Kulmbach. Am Sandberg an der sogenannten „Krummesohre" ist nunmehr das neuerbaute gräflich Giech'sche „Kunstsandsteinwerk," das einzige Etablissement seiner Branche in Süddeutschland, in vollen Betrieb genommen worden.

Neumarkt. Ein Pfarrer in der Oberpfalz ließ kürzlich folgende Bekanntmachung an die Kirchenthüre anheften: Allendiebischen Schaflein diene zur gefälligen Nachricht, daß sämmtliche zerstreut in meinem Felde eingebauten Frühkartoffeln bereits gestohlen sind. Es ist darum jedes weitere Suchen nach solchen vergeblich und würden durch das nächtliche Umherscharren nur die übrigen Kartoffeln Schaden leiden. Hochachtungsvoll: X., Pfarr.

Nürnberg. Der Zahlmeister am hiesigen Oberbahnamte, Scheuring, sammelte auf einem Spaziergang im Walde mit seiner Familie Pilze, die zu Hause gekocht wurden. Die ganze Familie erkrankte an dem Genusse, und der neunjährige Sohn starb an Vergiftung.

Pegnitz. Eine Feuersbrunst äscherte in dem Dorfe Lindenhardt 25 Wohnhäuser und 16 Nebengebäude ein. Eine Frau ist in den Flammen umgekommen.

Wolfratshausen. Bürgermeister Steingräber von Sauerlach, der bei dem ersten Habererprozeß eine große Rolle spielte, da er der Anstifter des Treibens bei Sauerlach war, ist einem langjährigen Gemüthsleiden erlegen. Steingräber wurde bei dem großen und Aufsehen erregenden Sauerlacher Habererprozeß zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt. In Folge seines äußerst schweren Leidens konnte jedoch die Strafe an Steingräber nicht vollstreckt werden.

Würzburg. Der Mediziner Richard Reinhold Ullmann, der im Staatsexamen stand, stürzte sich in den Main und ertrank. Das Motiv des Selbstmordes ist unbekannt.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Von der Speyerer Motorwagen-Gesellschaft sind Fahrten auf den Strecken Speyer-Otterstadt-Waldsee, Speyer-Harthausen, Speyer-Geinsheim und Speyer-Mechtersheim, eingerichtet worden, welche vertragsmäßig von der bayerischen Postverwaltung zur Beförderung von Postsendungen mitbenutzt werden.

Frankenthal. Wohl das älteste Gräberfeld Deutschlands ist an der pfälzisch-hessischen Grenze zwischen Frankenthal und Worms bloßgelegt worden. Es handelt sich um einen sogenannten Hockenfriedhof. Die 1 bis 1.5 Meter tief im Boden liegenden Gräber dürften ein Alter von mindestens 4000 Jahren erreicht haben. Die Beigaben sind meist aus Feuerstein hergestellt. Einer Leiche war ein heute noch Farben abgebender sogenannter Tätowirstein beigelegt. Die mit dem Gesicht nach Süden gewendeten, hochgewachsenen Gestalten befanden sich sämmtlich in hockender Stellung.

Grünstadt. Die neue Eisenbahnlinie Grünstadt-Offstein wurde neulich eröffnet.

Württemberg.

Stuttgart. Zur Theilnahme an den von den Gewerkschaften geplanten Volkshochschulkursen hatten sich bis vor Kurzem bereits über 300 Personen gemeldet, so daß ihr Zustandekommen gesichert ist.

Böckingen. Bei den Arbeiten zur Erweiterung der hiesigen Pfarrkirche wurde im Schiffe der Kirche ein alter Grabstein aus dem Jahre 1281 von einer Abbatissa oder Comitissa de Böckingen vorgefunden. Außerdem wurden im Thurme werthvolle Bilder aus dem 13. Jahrhundert entdeckt.

Ellwangen. Schlosser Braun wurde seiner Zeit wegen Anstiftung zum Raub vom Schwurgericht zu der Gefängnißstrafe von fünf Jahren verurtheilt. Er betonte stets seine Unschuld, das Verfahren wurde wieder aufgenommen, und nachdem er etwas über ein Jahr seiner Strafe abgebüßt, wurde er in der zweiten Verhandlung freigesprochen. Letzthin erhielt er von Stuttgart 400 Mark als Entschädigung.

Weinsberg. Mit den Bauarbeiten zu der neuen Landesirrenanstalt auf dem staatlichen Besitze der Domäne Weisenhof wird begonnen; die zu den Gebäudegruppen erforderlichen Hauptarbeiten sind im Gesammtbetrage von mehr als 900,000 Mark vergeben worden.

Wildbad. Unlängst fiel die Bahnwärters-Wittwe Katharine Frey so unglücklich über eine Mauer an ihrem Hause, daß sie das Genick brach und sofort todt war.

Baden.

Karlsruhe. Im Alter von 56 Jahren starb Oberregierungsrath Merkel, Kollegialmitglied der Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Knielingen. Anhier sind die Blattern ausgebrochen. Eine im Hause „Zum alten Hirsch" erkrankte Frau ist nach der Verbringung in das Isolirhaus gestorben.

Konstanz. Hierorts wurde ein 20 Jahre altes Fräulein Müller aus Inzlingen bei Lörrach verhaftet, die angeblich Studirende der Medizin ist. Sie kam gegen Ende Juli aus der Schweiz nach Konstanz und führte einen flotten Lebenswandel, zu dem sie sich die Mittel durch allerlei Betrügereien verschaffte.

Mannheim. Das fünfte Krematorium Deutschlands ist soeben mit einem Kostenaufwand von 112,000 Mark hier fertiggestellt worden. Der Bau ist im Stile eines griechischen Tempels gehalten.—Ein hiesiger Bankangestellter Namens Christ ist mit 3600 Mark flüchtig geworden.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Kürzlich hielt in der Aula der Universität der Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen, der außer den deutschen und österreichisch-ungarischen Bahnen noch die niederländischen, luxemburgischen, belgischen, russischen und rumänischen, im Ganzen 74 Eisenbahnverwaltungen, umfaßt, unter Vorsitz des Präsidenten der Eisenbahndirektion Berlin, Kranold, seine heurige Hauptversammlung ab.

Forbach. In der Gemarkung Schönecken hat die Firma de Wendel durch Bohrversuche zwei neue umfangreiche Kohlenflöze festgestellt.

Mülhausen. Der ehemalige Reichstags-Abgeordnete Bueb, der Schweinezüchter geworden ist, wurde von einem Schwein so gefährlich in ein Bein gebissen, daß er in das Spital aufgenommen werden mußte.

Luxemburg.

Luxemburg. Kürzlich wurde die von der Prinz Heinrich-Gesellschaft erbaute Eisenbahn Luxemburg-Petingen eröffnet.

Oesterreich.

Wien. Die Wiener Berufsfeuerwehr zählte im vorigen Jahre 467 Mann; daneben bestanden noch 34 freiwillige Feuerwehren mit einem Stande von 982 Mann. Die Feuerwehr intervenirte bei 777 Bränden, die dank der raschen und energischen Hilfeleistung zusammen nur einen Schaden von 466,000 Gulden verursachten. Der Kostenaufwand für die Wiener Feuerwehr betrug 1899 insgesammt 592,049 Gulden, wovon 65,813 Gulden auf die freiwilligen Feuerwehren entfielen.—Die Schriftstellerin Marie v. Ebner-Eschenbach wurde anläßlich ihres 70. Geburtstages zum Ehrendoktor der Wiener philosophischen Fakultät ernannt.—Gestorben sind der berühmte Chirurg Albert, ordentlicher Professor an der Universität Wien, ferner der hervorragende Bildhauer Theodor Friedl, der Schöpfer der Pferdebändigergruppen auf dem Maria Theresienplatz, sowie der bekannte alte Harfenist vom Meithkeller „Zum süßen Löchel," Paul Opravil.—Nach Verübung gemeinschaftlicher Betrügereien sind der Restaurateur Alfred Saß und seine Ehefrau nach Amerika geflohen.

Budapest. Einer der bedeutendsten ungarischen Bildhauer, der 39jährige Nikolaus Koelloe, hat sich wegen eines schweren Leidens erschossen.

Bielitz. Unter äußerst zahlreicher Betheiligung der Bevölkerung wurde hier das zweite Luther-Denkmal enthüllt.

Bregenz. Der Bau einer schmalspurigen Bahn Bregenz-Bezau wird demnächst in Angriff genommen. Die Centralleitung hat ihren Sitz in Bregenz, während in Egg eine Baukanzlei für die Strecke Innerwald und einen Theil des Achwaldes errichtet wurde.

Enns. In Campo de Tenente in Brasilien wurde der österreichische Staatsangehörige Karl Haberleitner, ein Sohn der Kaufmannsfamilie Haberleitner in Enns, welcher in einer Holzwaarenfabrik beschäftigt war, ermordet.

Hermannstadt. Das Ackerbauministerium kaufte in Siebenbürgen 10,000 Joch Land zu Zwecken der inneren Kolonisation, um eine Auswanderung zu verhindern.

Hohenems. Dahier wurde bei der Einfahrt eines Zuges in den Bahnhof der etwa 60jährige Schuhmachermeister Georg Drexel, welcher bei geschlossenen Schranken noch schnell die Bahnlinie übersetzen wollte, von der heranbrausenden Lokomotive erfaßt, eine Strecke fortgeschleift und gräßlich verstümmelt, so daß alsbald der Tod eintrat.

Innsbruck. Das Schwurgericht verurtheilte den Spediteur und Reserveoffizier Straßer, der in Offiziersuniform wiederholt Schlafwagendiebstähle ausgeführt hatte, zu zwei Jahren schweren Kerkers.

Münchenbuchsee. Hier feierten vier Kinder des Kunstmalers Gehri ihren 20. Geburtstag. Im Jahre 1880 kam die Gattin Gehris mit Vierlingen, zwei Knaben und zwei Mädchen, nieder, die sich alle geistig und körperlich normal entwickelten. Die beiden Söhne sind auch militärtauglich.

Tione. Im Gembrathale brannte das Dorf Spiazzo vollständig nieder.

Schweiz.

Bern. Für das Jahr 1899 verzeichnete die schweizerische Handelsstatistik eine Einfuhr von 1,162,000,000 Francs und eine Ausfuhr von 796,000,000 Francs. Die Ausfuhr stieg gegen das Vorjahr um 70,000,000 Francs, die Einfuhr um circa 100,000,000 Francs. Die Differenz zwischen Ein- und Ausfuhr war größer als je.—In Grindelwald starb die begabte Schriftstellerin Marie Döbeli an einem Schlagfluß. Marie Döbeli war Redaktrice des „Schweizer Frauenheims." Sie war im Jahre 1868 geboren.

Zürich. Nach einer Zusammenstellung des kantonalen statistischen Bureaus bezifferte sich im Kanton Zürich der Weinertrag des Jahres 1899 auf 150,489 Hektoliter im Geldwerth von 5,926,850 Francs. In den letzten 20 Jahren belief sich durchschnittlich das Ertragsquantum auf 157,971 Hektoliter im Geldwerth von 5,274,840 Francs per Jahr.

Luzern. Bei dem bei Luzern abgehaltenen internationalen Pferderennen gewannen die Deutschen acht Preise und zwar alle fünf ersten, zwei zweite und einen dritten. Die Rennen verliefen unter großer Betheiligung.

Nidwalden. Kürzlich wurde bei Engelberg die Leiche der seit Ende Juni vermißten Miß Thompson im Aafluß nahe beim Maschinenhaus der Engelbergbahn aufgefunden. Die junge Dame hat offenbar in einem Anfall von Schwermuth Selbstmord begangen.

Appenzell. Fidel Eugster in Dijon, gebürtig von Oberegg, hat seiner Heimathgemeinde 25,000 Francs geschenkt, deren Zinsen zum Zwecke der Erlernung eines soliden Handwerkes oder Berufes für junge Bürger von Oberegg verwendet werden sollen.

Graubünden. Der Kantonsrath hat die Stelle eines Kulturtechnikers geschaffen, der den Gemeinden und Korporationen, welche Alpverbesserungen, Güterzusammenlegungen, Entwässerungen, Drainage, Bewässerungsanlagen, Quellwasserfassungen und dergleichen durchführen wollen, mit Rath und That an die Hand gehen soll.

Aargau. Die Gemeinde Waldhäusern hatte letzthin einen Freudentag. Es wurde nämlich ein neugeborenes Kindlein zur Taufe getragen, ein Ereigniß, das seit 1895 in dieser Gemeinde nicht mehr vorgekommen war.